


Senatsverwaltung für Kultur und Europa	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie	BERLIN	
---	---	--	---------------	---

BEKANNTMACHUNG

Europaweit offener zweiphasiger Kunstwettbewerb **Kunst am Bau Modulare Kita-Bauten für Berlin (MOKIB)**



Kersten Kopp Architekten MOKIB Typ 2G © W. Huthmacher



karlundp MOKIB Typ 3G

© Jens Weber

Mit den Modularen Kita-Bauten für Berlin (MOKIB) entstanden und entstehen seit 2019 an sieben Standorten im Stadtgebiet Berlins neue Kindertagesstätten. Für diese lobt das Land Berlin einen europaweit offenen zweiphasigen Kunst-am-Bau-Wettbewerb für professionell tätige Bildende Künstlerinnen, Künstler und Künstler*innengruppen aus. Für die Realisierung der Kunst steht je Kita-Standort ein Budget von bis zu **48.928,00 €** brutto inklusive sämtlicher Honorare, Material- und Herstellungskosten zur Verfügung.

Auslober Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Wettbewerbssteuerung

Peter Langen, Referent für Kunst am Bau, Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Wettbewerbskoordination und Vorprüfung

Katrin Schmidbauer und Monika Goetz

Art des Wettbewerbsverfahrens

Der Kunstwettbewerb wird als europaweit offener zweiphasiger Kunstwettbewerb für professionell tätige Künstlerinnen, Künstler und Künstler*innengruppen durchgeführt. Das Verfahren erfolgt gemäß der *Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013)*, soweit diese für Kunstwettbewerbe anwendbar ist, und folgt dem *Leitfaden Kunst am Bau und*

Kunst im Stadtraum für das Land Berlin (Stand 2019).

Das Wettbewerbsverfahren wird anonym durchgeführt. Die Wettbewerbssprache ist Deutsch. Die Auslobungsunterlagen werden ausschließlich in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt. Alle Unterlagen der teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler und Künstler*innengruppen sind ebenfalls in deutscher Sprache zu verfassen und einzureichen. Auch das Rückfragekolloquium der zweiten Phase des Wettbewerbs findet auf Deutsch statt.

Anlass und Ziel

Mit den Modularen Kita-Bauten für Berlin (MOKIB) entstanden und entstehen seit 2019 an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet Berlins neue Kindertagesstätten. Sie schaffen bis 2023 insgesamt bis zu 1.224 neue Kitaplätze im Land Berlin. Als Bauherrin führt die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenSBW) die Baumaßnahmen des MOKIB-Programms für die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) als Bedarfsträgerin durch. Nach Fertigstellung gehen die Bauten an die jeweiligen Betreiber über, wobei es sich um Kita-Eigenbetriebe und freie Träger handelt. Im Ergebnis des 2017 ausgelobten Architekturwettbewerbs wurden zwei Architekturbüros mit der Generalplanung beauftragt: Kersten Kopp Architekten GmbH, Berlin sowie **karlundp** Gesellschaft von Architekten mbH, München.

Die von den Architekturbüros jeweils entworfenen Bauten bestehen aus standardisierten, modularen Elementen in Holzbauweise. Insgesamt werden zwei Gebäudetypen realisiert.

Ziel des Wettbewerbs ist es, für bis zu sieben MOKIBs jeweils eine eigenständige und speziell für diese Aufgabe entwickelte Kunst am Bau zu realisieren.

Wettbewerbsgegenstand

Gegenstand des Kunstwettbewerbs sind Entwurf und Ausführung von bis zu sieben Kunstwerken. Zur Form der Kunst am Bau gibt es seitens des Auslobers keine inhaltlichen und formalen Vorgaben sofern die Nutzung des jeweiligen Wettbewerbs-bereichs nicht eingeschränkt wird und die Urheberrechte der Architektinnen und Architekten beachtet werden. Ausgenommen sind der Einsatz von Wasser und Video.

Kunststandorte sind bei jeder Kita sowohl im Innen- als auch im Außenraum gegeben. Die Gestaltung mehrerer Kita-Standorte durch nur einen Entwurf ist nicht vorgesehen. Die Teilnehmenden können für nur einen Kita-Standort einen Entwurf einreichen. Es ist erlaubt, innerhalb einer Kita kunststandort-übergreifend zu arbeiten.

Der künstlerische Entwurf soll einen Bezug zum Kita-Standort herstellen, dies kann über dessen modulare Architektur oder den räumlichen Kontext erfolgen, sowie über den ökologischen und nachhaltigen Charakter der Gebäude. Des Weiteren kann auf die inhaltliche Ausrichtung der Kitas eingegangen werden.

Der Entwurf soll durch künstlerische Qualität und Aussagekraft überzeugen. Die Kunst am Bau kann sich dabei sowohl in die baulichen Strukturen einfügen als auch eine eigenständige gestalterische Position entwickeln.

Wettbewerbsbereiche

Die beiden Bautypen der MOKIBs verfügen über mehrere Wettbewerbsbereiche bzw. Kunststandorte für Kunst am Bau. In und an den sieben Kita-Bauten können je nach Typus und Kita-Standort beispielsweise die Treppenhäuser, die Fassaden, die Eingangsbereiche und Freiflächen auf dem Kita-Gelände bespielt werden. Als Sonderstandorte sind auch die Zäune ausgewiesen, welche die Kita-Gelände umgeben.

Anmeldung und Zulassung

Professionelle Bildende Künstlerinnen, Künstler und Künstler*innengruppen können sich bis **Montag, den 20.02.2023, 23:59 Uhr MEZ** zur Teilnahme unter der E-Mailadresse mokib@kab-extern.de anmelden. Betreff: Anmeldung KaB MOKIB

Der Anmeldung ist beizufügen:

- die gültige Postadresse, E-Mail-Adresse und eine Telefonnummer
- ein künstlerischer Lebenslauf mit Nachweis der Professionalität (maximal zwei Seiten Din A4, ohne Fotos) als PDF-Dokument

Voraussetzung für eine erfolgreiche Anmeldung sind ein entsprechender Studienabschluss an einer Kunstakademie o.ä. und/oder eine durch Vita und Ausstellungsverzeichnis und/oder die Mitgliedschaft in einem Künstlerinnen- oder Künstlerverband nachweislich professionelle künstlerische Tätigkeit.

Teilnahmeberechtigten Anmeldungen wird die Auslobung am 22.02.2023 über einen zeitnah bekannt gegebenen Download-Link zum Herunterladen bereitgestellt.

Anmeldungen von nicht natürlichen Personen sind ausgeschlossen. Gleiches gilt für Mehrfachanmeldungen bzw. Mehrfachteilnahmen in verschiedenen Künstler*innengruppen.

Geforderte Leistungen

In der 1. Phase sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgefordert, eine künstlerische Idee in Form einer Skizze verbunden mit konzeptionellen Überlegungen einzureichen. Es werden kein ausgearbeiteter Entwurf oder technische Details erwartet.

Das Preisgericht wählt bis zu 21 Teilnehmende für die 2. Phase aus, in der über die grundsätzlichen Lösungsansätze hinaus eine detaillierte Ausarbeitung des Entwurfs zur Realisierung erwartet wird.

Die teilnehmenden Künstlerinnen, Künstler und Künstler*innengruppen verpflichten sich, eine Arbeit einzureichen, die eigens für diesen Kunstwettbewerb und die Wettbewerbsaufgabe konzipiert ist.

Aufwandsentschädigung

Die Teilnehmenden der 1. Wettbewerbsphase erhalten keine Aufwandsentschädigung.

In der 2. Wettbewerbsphase erhalten die Teilnehmenden eine Aufwandsentschädigung in Höhe von **2.000,00 €** brutto inklusive aller Nebenkosten, sofern eine den Auslobungsbedingungen entsprechende Arbeit eingereicht wurde.

Preisgelder werden nicht vergeben.

Realisierungssumme

Für die Realisierung der Kunst am Bau (Künstler*innenhonorare, Material- und Herstellungskosten) steht ein Gesamtbetrag von bis zu **48.928,00 €** brutto je Kita-Standort inklusive aller Nebenkosten zur Verfügung.

Preisgericht Fachpreisrichterinnen und Fachpreisrichter

Susanne Bayer, Künstlerin

Anna Borgman, Künstlerin

Prof. Folke Köbberling, Künstlerin

Prof. Wolfgang Petrick, Künstler

Prof. Jorinde Voigt, Künstlerin

Sachpreisrichterinnen und Sachpreisrichter

Daniela Kleineidam, Stv. Leitung Referat frühkindliche Bildung und
Kindertagesbetreuung, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Andreas Kopp, Kersten Kopp Architekten GmbH, Berlin

Katrin Kratzenberg, Architektin, **karlundp**, München

Hermann-Josef Pohlmann, Abteilungsleiter V Hochbau,
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Zusammenfassung der Termine

(unter Vorbehalt von Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie)

20.01.2023 - 20.02.2023, 23:59 Uhr MEZ Anmeldezeitraum online

22.02.2023	Bereitstellung der Auslobungsunterlagen als Download-Link
10.03.2023	Abgabefrist schriftliche Rückfragen 1. Phase
24.03.2023	Beantwortung der Rückfragen 1. Phase
bis 10.05.2023	Abgabe Entwürfe der 1. Phase, digital
06./07.06.2023	Preisgerichtssitzung 1. Phase
08.06.2023	Benachrichtigung der Teilnehmenden der 2. Phase
27.06.2023	Ortsbesichtigung
28.06.2023	Rückfragenkolloquium 2. Phase, digital
14.07.2023	Abgabefrist schriftliche Rückfragen 2. Phase
bis 28.07.2023	Beantwortung der Rückfragen 2. Phase
06.09.2023	Abgabefrist der Entwürfe 2. Phase
06.10.2023	Preisgerichtssitzung 2. Phase
23.10. - 19.11.2023	Digitale Ausstellung der eingereichten Entwürfe